DER FREIE WILLE – FREIGEISTER

Hat der Mensch einen freien Willen, oder sind wir von der Gesellschaft (Mem) und der Natur (Gen) programmiert? Der Mensch ist mehr als jede andere Spezies auf diesem Planeten eine programmierbare Spezies. Wir leben innerhalb des ältesten Betriebssystems von allen – Ideologien! Viele Jahre lang konnte ich nicht verstehen, warum die Menschen so stark zu Ideologien wie Kapitalismus, Kommunismus, Christentum, Islamismus und Konsumismus strömen, die nur einige der schöneren sind, wie zum Beispiel Satanismus, Imperialismus und Faschismus. Im sozialistischen Deutschland aufgewachsen zu sein und zu sehen, wie die Menschen um mich herum das Nationalistische, Autoritäre und Religiöse als politischen Gehorsam aufkaufen, um den Erzählungen des Führers zu folgen – und das habe ich abgestoßen, ohne zu verstehen, warum ich so rebellisch war – ergab für die meisten meiner Freunde keinen Sinn. Erst als ich in die USA abreiste, begriff ich, dass die Menschen überall kaufen oder besser gesagt, manipuliert und in verschiedene falsche Erzählungen und direkte Lügen und Verschwörungstatsachen indoktriniert werden. Aber auch heute noch glaubt fast ein Drittel Weltbevölkerung wirklich an die Ehrlichkeit ihrer Politiker, an die Existenz eines am Himmel lebenden Gottes, daran, dass viel Geld Sicherheit und Glück bedeutet … aber vor allem daran, dass sie ihr Ego-Selbst mit Machtambitionen füttern, weil sie in ihrer Kindheit und Jugend von ihren Hütern des Lebens unterdrückt wurden. Dem eigenen kritischen Urteil über sich selbst und die Welt zu vertrauen, ist für dieses Tier namens Homo Sapiens ein sehr seltenes Phänomen. Der Trieb, der Drang oder die Intuition zu glauben, welche Anweisungen auch immer von oben, von einer so genannten Autorität mit einem Titel, einer Berühmtheit oder einer Machtposition kommen mögen, darf niemals auch nur im Geringsten in Frage gestellt oder kritisiert werden – wahrscheinlich auch aus Angst. Einige von uns merken das schon, wenn wir alle das merken, wenn wir noch jung sind, aber einige von uns werden sich dem Tyrannen nicht beugen… die meisten von uns tun es kampflos. Es könnte sehr wohl ein genetisches, ein evolutionäres Merkmal dieser sehr wenigen von uns sein – es ist mächtig, es formt den Charakter und eröffnet neue Horizonte, aber es ist auch problematisch im Leben. Die Fähigkeit großer Gruppen von Menschen, einem einzigen Regelwerk zu folgen, blind zu kooperieren, hat den Homo Sapiens (den Primaten) veranlasst, in Gruppen von mehr als 100 Individuen zu leben, Gruppen von über 500 zu gründen und sich in Stadtstaaten (vor ca. 8000 Jahren) niederzulassen, die von einer ständigen Nahrungsversorgung durch spezialisierte Individuen abhängig waren, die genau dies tun würden – die Hunter & Gatherer Society. Dann kam die Landwirtschaftsund Domestikationsphase vor etwa 15.000 Jahren, wir erfanden die Idee MEIN LAND und andere respektierten diese Behauptung (mehr oder weniger). Es dauerte nicht lange, bis ein stehendes Heer von Kriegern notwendig wurde, um all die Dinge zu schützen, die das Ego-Selbst erworben hatte und die es nie mehr loslassen wollte; auch nach dem Tod war es wichtig, Dinge zu haben, wieder

Archäologen in ihren neolithischen Grabstätten finden. Das hat uns noch mehr dazu gebracht, uns dieser unnatürlichen Größe einer anonymen Gruppe anzupassen. Wir wurden von dieser Lebensweise abhängig, sie haben bereits begonnen zu vergessen, wie ihre Vorfahren über Millionen von Jahren überleben konnten. Heute sind wir immer noch in diesem goldenen Käfig &

Ketten gefangen, der Gesellschaft mit Statismus genannt wird. Sicherlich ist dies der Hauptgrund, warum wir alle anderen Homo-Spezies, die zu jener Zeit lebten, übertroffen haben; wir haben uns mit den Weibchen gekreuzt und die Männchen getötet, Rauben und Versklaven ist das, was diese Stadtstaaten-Homo Sapiens gut konnten! Die anderen, inzwischen längst ausgestorbenen nomadischen Hominid-Gruppen teilten das gleiche Schicksal wie unsere anderen Primaten, die Schimpansen, Gorillas und so weiter. Das Zusammenleben mit und die Zugehörigkeit zu einer größeren Gruppe mit absoluter Konformität zu dieser ideologischen Einheit namens Tribalismus und Statismus ließ uns nicht nur besser als die anderen überleben, sondern auch die Welt erobern … und das mit Furcht, Schmerz und Blut mindestens 5000 Jahre lang, als der Aufstieg der Reiche in Ägypten begann. Das bedeutet auch, wenn wir über die Frage debattieren, warum wir keinen freien Willen, kein freies Denken und keine Freiheit von unseren Herren ausüben, dann ist es nicht wirklich die vollständige Genetik, die uns ankettet, sondern die soziale Konditionierung für diese letzten 8000 Jahre. Ein Teil ist definitiv genetisch bedingt, wir kennen bestimmte Tiere, die wir in unseren Zoos halten, und sie akzeptieren ihre Gefangenschaft, andere werden sie nicht akzeptieren und verkümmern einfach in diesen Käfigen. Für Psychologen und Verhaltensforscher ist es offensichtlich: Menschen haben keinen freien Willen und sperren sich selbst ein! Hier gehen wir vielleicht auf ein Thema ein, das für die meisten von uns zu verstehen ist, und ich selbst habe gut 50 Jahre gebraucht, um mich mit der Vorstellung vertraut zu machen, dass es so etwas wie einen freien Willen gibt, obwohl ich die letzten 35 Jahre darüber gelesen habe. Ich habe von einem Beobachter im Geiste gelesen, der Sinn findet und Zusammenhänge zwischen benachbarten Staaten in seiner Umgebung herstellt. Wir können den Kosmos in einer Reihe von Zuständen beschreiben, die die Gesetze der Physik sind, d.h. die Korrelation benachbarter Zustände. Und was sie beschreiben, ist, wie sich Informationen im Kosmos zwischen den Zuständen bewegen. So stelle ich mir einen kosmischen Beobachter im Moment vor, und dies hängt von der Fähigkeit des Beobachters ab, dies zu modellieren, und von der Aktualisierungsrate, die der Beobachter mit der Zeit erhält – je älter, desto mehr Komplexität muss der Beobachter berechnen. Hilft das?
Ich vermute, dass ein kosmischer Beobachter weit mehr ist, als intelligente Modelle der Welt und ihrer Gesetze zu erstellen. Es gibt viele Hinweise darauf, dass der Kosmos in einer weniger komplexen Struktur begonnen hat, als wir sie heute am Sternenhimmel sehen können, und es ist wahrscheinlich, dass diese Komplexität von heute morgen nicht nur komplexer ist, sondern dass die Geschwindigkeit der Beschleunigung der Komplexität zunimmt – und deshalb können wir davon ausgehen, dass die Informationen auch exponentiell wachsen.

Revision #1
Created 19 October 2025 05:26:37 by investigatione
Updated 19 October 2025 05:26:49 by investigatione